|  |  |
| --- | --- |
| Didaktische Hinweise | FachWirtschaft |

**Lernlandschaften – Was versteht man unter „Lernen sichtbar machen?“**

Die Lernlandschaft besteht aus Lernmaterial, welches selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen unterstützt und bettet dieses in einen Wirkungszusammenhang methodischer Elemente, wie Kompetenzraster, Offene Lernzeit, kooperative Lernformen, Lernagenda oder Lernberatung ein. Dabei stehen berufsbezogene oder lebensweltbezogene Handlungssituationen im Mittelpunkt eines Lern(feld)projektes, wie z. B. „Mein Auto selbst finanzieren“. Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden fachübergreifend miteinander verknüpft. Für die Lernenden bleibt der Lebensweltbezug erhalten, obwohl sie z. B. im Fach Mathematik projektbezogen fachliche Kompetenzen erwerben, mit denen sie in der Folge dann u. a. Zinsen für einen Autokredit ausrechnen können. Teilkompetenzen aus mehreren Kompetenzrastern werden in der Lernlandschaft verknüpft und methodisch angepasst umgesetzt.



Ein Lern(feld)projekt ist die Basis einer Lernlandschaft. Jedes **Lern(feld)projekt** wird durch einen Advance Organizer (AO) visualisiert, der die Lernthemen und deren Zusammenhänge aufzeigt sowie an das Vorwissen anknüpft. Die **Lernwegeliste** (LWL) listet alle zu fördernden Teilkompetenzen als „Ich kann“-Formulierung auf, die in diesem Projekt erworben werden können – überfachliche wie fachliche. In der **Lernwegeliste** werden jeder Teilkompetenz Lernmaterialien auf bis zu drei Niveaus zugeordnet.

Das Lernfeldprojekt ist fächerübergreifend aufgebaut, die **Lernthemen** sind fächerspezifisch zugeordnet und offen in der Aufgabenstellung. Die Bearbeitung von Lernthemen und/oder Lernschritten ermöglicht den Lernenden, die zu fördernden Kompetenzen zu erwerben.

Mithilfe der Lernwegeliste entscheidet der/die Lernende, welche Kompetenzen er/sie noch benötigt, um das Lernthema erfolgreich abzuschließen. Zum Erwerb dieser Kompetenzen kann der/die Lernende die angebotenen **Lernschritte** zur Hilfe nehmen. Lernschritte sind stark strukturierte, meist geschlossene Arbeitsaufträge, zu denen es Lösungshilfen und selbsterklärende Lösungen gibt. Abschließend reflektiert und dokumentiert er/sie seine/ihre erworbenen Kompetenzen in der Lernwegeliste.

**Didaktische Hinweise zum Lernthema „Rechts- und Geschäftsfähigkeit beurteilen“**

In diesem Lernthema werden

* der Begriff der Rechtsfähigkeit,
* die Begrifflichkeiten Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit sowie
* die Ausnahmen der beschränkten Geschäftsfähigkeit thematisiert.

Die Problemstellung knüpft an den Ausgangsfall „Tom kauft ein Geschäftshandy“ an. Da Tom bereits voll in seinem Ausbildungsbetrieb mitarbeitet, ist er der Meinung, dass er Anspruch auf ein Diensthandy hat. Er bestellt eines im Internet und möchte den Kaufpreis von seinem Chef erstattet bekommen. Sein Chef lehnt dies jedoch ab. Nun steht Tom vor dem Problem, das Handy bezahlen zu müssen und sucht nach Möglichkeiten, aus dem Vertrag herauszukommen. Es geht nun um die Frage, ob Tom berechtigt war, das Handy zu kaufen. Das Lernthema ist in zwei aufeinanderfolgende Lernschritte gegliedert. Innerhalb der Lernschritte werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen gefördert.

Im Lernschritt 1 wird geklärt, ob Tom rechtsfähig ist. Hierfür soll zunächst eine Übersicht über das Thema Rechtsfähigkeit erstellt werden und anschließend unterschieden werden, wer rechtsfähig ist und wer nicht.

Im Lernschritt 2 geht es um die Frage, ob Tom berechtigt ist, selbstständig Geschäfte zu machen. Hierzu werden die Stufen der Geschäftsfähigkeit erarbeitet und von den Schülerinnen und Schülern in einer Übersicht dargestellt.

Die Übersicht wird mithilfe der kollaborativen Plattform „Excalidraw“ erstellt, es können aber auch andere Programme verwendet werden. Bei Verwendung von Excalidraw öffnen die Lernenden die Website https://draw.kits.blog/ und wählen „Zeichnung erstellen“. DRQ 2 und DRQ 3 laden dann die Vorlage hoch. Danach kann die Übersicht erstellt werden. DRQ 4 beginnt ohne Vorlage. Bitte beachten Sie, dass die Multi-User Räume auf https://draw.kits.blog/ nach 30 Tagen gelöscht werden. Die Vorlage für die DQR-Niveaus 2 und 3 sieht folgendermaßen aus (sie ist auch als Vorlage im Moodle-Kurs verfügbar):



***Abbildung:*** *Vorlage DQR 2 –* Excalidraw „*Geschäftsfähigkeit“*



***Abbildung:*** *Vorlage DQR 3 –* Excalidraw „*Geschäftsfähigkeit“*

Anschließend werden in einem interaktiven Erklärvideo die Ausnahmen von der beschränkten Geschäftsfähigkeit aufgegriffen. In einem abschließenden Test können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen überprüfen.

Das Lernthema wurde für die drei DQR-Stufen 2, 3 und 4 entwickelt. Dies ermöglicht unter anderem einen Einsatz in verschiedenen Schularten. So ist das Lernthema in dem AV-Dual, der Berufsfachschule, in der Berufsschule, dem Berufskolleg und dem beruflichen Gymnasium relevant.

Bei der Entwicklung wurde besonders Wert daraufgelegt, dass die Schülerinnen und Schüler einerseits Gelegenheit bekommen, sich individuell mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen, andererseits jedoch auch ein kooperativer Austausch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern möglich ist. Ergänzt werden diese Phasen durch den Austausch im Plenum

Vor dem Einsatz dieses Lernthemas sollte mit den Schülerinnen und Schülern eine mögliche Vorgehensweise zur Erarbeitung von rechtlichen Problemstellungen/Inhalten thematisiert worden sein.

In Abhängigkeit von dem Vorwissen der Schülerinnen und Schüler umfasst dieses Lernthema einen zeitlichen Umfang von ca. **vier** Unterrichtsstunden.

Viele Materialien im Kurs sind mit einem Link versehen, der sich in einem neuen Fenster öffnet. Dadurch wird das Risiko minimiert, dass Studierende den Kurs schließen. Textseiten haben einen „Zurück“-Button, sie öffnen sich im Hauptfenster.

Wenn interaktive Lernvideos nicht funktionieren, öffnen Sie den Bearbeitungsstatus und speichern Sie sofort wieder. In den meisten Fällen wird der Fehler dadurch behoben.

Bei einigen Abstimmungen erscheint die Meldung: „Sie sind nicht berechtigt, an der Abstimmung teilzunehmen“. Als Teilnehmer können Sie trotzdem an der Abstimmung teilnehmen.

An einigen Stellen werden Methoden und Materialien verwendet, die nicht Bestandteil von Moodle sind. Diese müssen vor der Verwendung **neu** erstellt werden. Eine Liste der Aktivitäten bzw. Materialien sowie mögliche Alternativen finden Sie in der folgenden Tabelle:

|  |  |
| --- | --- |
| **Aktivität/ Material** | **mögliche Alternative(n)** |
| Lernthema – Arbeitsauftrag: Oncoo (Lerntempoduett)Lernschritt 2 – Arbeitsauftrag 1: Oncoo (Lerntempoduett) Lernschritt 2 – Arbeitsauftrag 1: Excalidraw zur Darstellung der Stufen der Geschäftsfähigkeit (C: leere Leinwand)Lernschritt 2 – Reflexion: Oncoo zur Lernstandserhebung | Durch die Lehrkraft, eigenständigDurch die Lehrkraft, eigenständigCryptPad, Etherpad, FlingaLernfortschrittsliste, Abfrage |

|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie Lernthema: Rechts- und Geschäftsfähigkeit beurteilen | FachWirtschaft |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material / Lernthema, Lernschritt / Verlinkung | Hinweise, Hilfsmittel |
|  | i | 3 min | **Einstieg: Comic**Ist Tom rechtsfähig?Ist Tom geschäftsfähig? | ComicAbstimmung |  |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i | 10 min | **Arbeitsauftrag:**Formulieren einer Sprachnachricht an TomErgebnissicherung im Studierendenordner | H5P: Audioaufnahme |  |
|  | koop | 20 min | Lernpartner finden.Gegenseitige Beurteilung der Arbeitsergebnisse und Erarbeitung einer Liste mit Tipps für die Erstellung von Sprachnachrichten.Ergebnissicherung im Studierendenordner | Link OncooStudierendenordner | Link neu anlegen.Begleitung der einzelnen Phasen durch die Lehrkraft. |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i |  | **Reflexion** Die Lernenden reflektieren ihren Lernstand. | Fortschrittsliste |  |

|  |
| --- |
| Lernschritt 1: Rechtsfähigkeit erklären  |
|  | i | 3 min | **Situation:** GeldgeschenkAbstimmung zur Rechtsfähigkeit  | Abstimmung |  |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | koop | 20 min | **Arbeitsauftrag 1:**Übersicht zur Rechtsfähigkeit erstellen. PowerPoint-Folie gestalten oder Drag&Drop mithilfe eines Informationstextes.Ergebnissicherung im Studierendenordner | A: Übersicht zur RechtsfähigkeitB Arbeitsauftrag 1Informationstext RechtsfähigkeitStudierendenordner |  |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i | 10 min | **Arbeitsauftrag 2:**Zuordnung RechtsfähigkeitErgänzung der Präsentation | Rechtsfähigkeit zuordnen | Präsentation aus Arbeitsauftrag 1 wird ergänzt. |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i |  | **Reflexion** Die Lernenden reflektieren ihren Lernstand. | Feedback/Reflexion |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sozial-form | Lern-phase | Zeit | Inhalt und Methode | Material/Lernthema, Lernschritt/Verlinkung | Hinweise, Hilfsmittel |
| Lernschritt 2: Geschäftsfähigkeit erläutern |
|  | i | 5 min | **Situation:** Abstimmung zur Geschäftsfähigkeit | Abstimmung |  |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i | 10 min | **Arbeitsauftrag 1:** Lösen einzelner Fälle mit GesetzestextenErarbeitung der Stufen der Geschäftsfähigkeit mithilfe von Gesetzestexten. | Quiz (A), Dialogkarten (B), Gesetzestexte (A, B) |  |
|  | koop | 20 min | Lernpartner findenErstellung einer Übersicht zu den Stufen der Geschäftsfähigkeit. | Link: Oncoo Excalidraw-Übersicht (A, B und C) | Link neu anlegen |
|  | P |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i | 10 min | **Arbeitsauftrag 2:** Ausnahmen von der beschränkten Geschäftsfähigkeit  | Ausnahmen beschränkte Geschäftsfähigkeit |  |
|  | koop | 20 min | **Arbeitsauftrag 3:** Ergänzung der Übersicht aus Arbeitsauftrag 2 um die Ausnahmen von der beschränkten GeschäftsfähigkeitErgebnissicherung im Studierendenordner | Excalidraw ÜbersichtStudierendenordner | aus Arbeitsauftrag 1  |
|  | p |  | Austausch im Plenum |  |  |
|  | i | 20 min | **Arbeitsauftrag 4:** Vertiefung/Test | Tests (A, B und C) | Test B und C muss durch die Lehrkraft überprüft werden. |
|  | i | 10 min | **Reflexion** Die Lernenden reflektieren ihren Lernstand. | Oncoo Zielscheibe | Muss von Lehrkraft erstellt werden. |